



Monatspost September 2022



Liebe Mitglieder des Fördervereins im Biomassepark Hugo e. V.!

Nun war er da, der lang ersehnte Regen. Die Natur freute sich sehr und viele Gießaktionen konnten entfallen.

1. Freud und Leid

Da nun das Regenrohr mit dem Wassertank verbunden war, konnte das Regenwasser aufgefangen werden.

Es war aber z. T. auch sehr stürmisch, so dass eine Plane leider sehr gelitten hat und letztlich nicht mehr zu retten war.

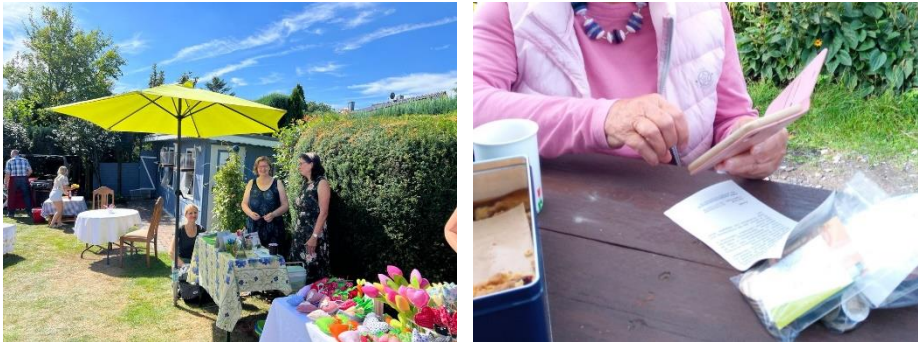


Die unbeständige, oft sehr feuchte Wetterlage hatte zur Folge, dass wir das Herbstfest abgesagt haben. Auch der Bürgerbrunch fand nicht statt.

2. Freude und Dank

Zu unserer großen Freude konnten wir eine weitere Spende der „Peter Schorr Stiftung“ verbuchen.

Ursula Bathelt organisierte im August ein Sommerfest in ihrem privaten Garten. Die Einnahmen überreichte sie uns im Park als Spende. Herzlichen Dank!



3. Freude und Stolz

In einer kleinen Feierstunde wurde uns von Bezirksbürgermeister Dominic Schneider der Ehrenamtspreis übergeben. Wir freuen uns über die Anerkennung und Würdigung des emsigen und vielfältigen Einsatzes der Gärtner, Konstrukteure, Maler ..., die unseren Park so schön gestalten und pflegen.



4. Freude und Ernte

Nicht nur Obst und Gemüse wurden geerntet, sondern es gab auch eine besondere „Ernte“:

Das Projekt „Zukunftsstadt 2030+“ ging zu Ende.



Den **Wettbewerb „Zukunftsstadt“** hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Wissenschaftsjahr 2015 gestartet.

Von den einst 52 ausgewählten Städten, Gemeinden und Landkreisen, die in einer ersten Runde gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Wissenschaft, lokaler Politik, Wirtschaft und Verwaltung eine nachhaltige Vision 2030+ für ihre Kommune entwickelt haben, kam die „Lernende Stadt Gelsenkirchen – Bildung und Partizipation als Strategien sozialräumlicher Entwicklung“ als **eine von sieben Siegerkommunen** in die finale Runde.

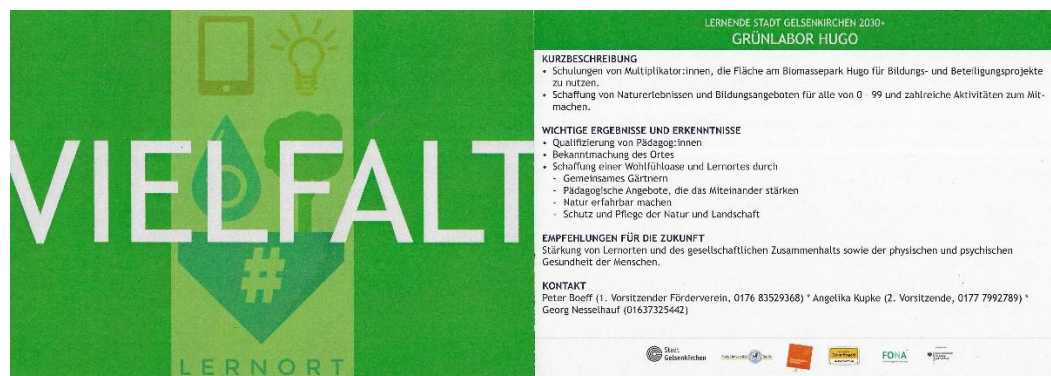
Unterschiedlichste Akteurinnen und Akteure der Stadtgesellschaft haben die insgesamt 16 Bausteine, die in der zweiten Wettbewerbsphase geplant wurden, in vier Forschungssäulen, den „Reallaboren“, umgesetzt.

In den vier Reallaboren „Lernorte und Lernlabore“, „Partizipation im Quartier“, „Digitale Stadt“ und „Stadt und Wissenschaft“ arbeiten Stadtgesellschaft und Wissenschaft Hand in Hand in Fachgruppen zusammen. Darin geht es um Lernorte und neue Bildungsansätze, um Aneignungs- und Beteiligungsprozesse im Quartier, um Digitalisierung und um die Zusammenarbeit mit Wissenschaft. (vgl. www.gelsenkirchen.de)

Wir waren/sind als Grünlabor in dem Bereich „Lernorte und Lernlabore“ dabei. In einer „Erntekonferenz“ wurden die Ergebnisse vorgestellt, der Prozess bewertet und Zukunftsideen entwickelt. Es kam zu einem regen Austausch.



Jedes Projekt stellte sich mit einer Karte vor. Das ist unsere:



5. Vorschau

22.10.22 Herbstfest ab 11 Uhr, Biomassepark

Wir freuen uns auf das Herbstfest!

Liebe Grüße

Peter und Angelika

